

## Heimat und Fremde

Zugehörigkeit – Migration – Sehnsucht



**Israel-Palästina-Krieg**

Sichtweisen  
eines Konflikts

**Weihnachtstagung**

Hundert Jahre  
und immer am Anfang

**Evolutionstheorie**

Der geheime Faden  
der Menschwerdung

Ein höchst unterhaltsamer Begleiter ins große Caspar David Friedrichs Jahr 2024!



Florian Illies, **Der Zauber der Stille**  
Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeiten, 256 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
€ 25,00 Art.Nr. 5373

Ein herzerwärmendes Lesebuch, das Enkelkinder ihren Großeltern schenken können, zu dem aber auch jeder Opa oder jede Oma selbst greifen wird.



Annemarie Stoltenberg (Hrsg.), **Vom Glück, Großeltern zu sein**, Die schönsten Geschichten über Großeltern und ihre Enkelkinder, 240 Seiten, gebunden, mit 31 farbigen Illustrationen von Lara Paulussen  
€ 22,00 Art.Nr. 5374

Ein Buch, das Kinder ab vier Jahren lieben und aus dem Eltern und Erzieher immer wieder gern vorlesen werden.



Barbara Senckel (Hrsg.), **Märchenglück**  
Starke Märchen für starke Kinder 160 Seiten, gebunden, mit 15 farbigen Illustrationen von Rotraut Susanne Berger mit Lesebändchen  
€ 14,00 Art.Nr. 5367

Vorweihnachtszeit ohne „Aschenbrödel“ – das ist undenkbar! Und Vorweihnachtszeit ist ja quasi immer...



Vaclav Vorlicek  
**Drei Haselnüsse für Aschenbrödel** (DVD)  
84 Min. + 171 Min. Bonusmaterial, im Schubert mit 32-seitigem Booklet, Audiodeskription UT deutsch für Hörgeschädigte  
€ 19,95 Art.Nr. 1880

Ein witziges, unerwartetes Weihnachtsmärchen voller Charme. Ein Riesenspaß für große und kleine Kinder.



Emma Thompson, Axel Scheffler  
**Jims brillante Weihnachten**  
80 Seiten, Gebunden, mit Fadenheftung durchgehend farbig, Format: 26 x 20cm  
€ 17,00 Art.Nr. 5371

Ab 6 Jahre

Diese Weihnachtskarten rühren das nostalgische Herz und wecken Erinnerungen an Kindheitstage.



div. Künstler:innen, **Kartenset „Weihnachtsgrüße aus Deutschland“**  
20 schöne Vintage-Karten gedruckt auf 100% purem Apfelpapier 20 Motive in einer hochwertigen Dose  
€ 14,00 Art.Nr. 1559



Bequem online bestellen: [www.info3.de](http://www.info3.de)

Telefon: 069 / 58 46 47 | Email: [vertrieb@info3.de](mailto:vertrieb@info3.de)

info3-Abonnent:innen in Deutschland zahlen keine Versandkosten, Abonnent:innen aus dem Ausland zahlen einen um € 2,- verminderten Portoanteil.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Es ist ein Symptom für die moderne Menschheit, dass sie sich lauter „unlösbare Probleme“ schafft – diesen Gedanken habe ich vor langer Zeit einmal in Vorträgen zur Geschichte bei Rudolf Steiner gelesen. Wenn wir gerade auf die Weltlage schauen, dann finden wir von dieser Art von Problemen tatsächlich mehr als uns lieb sein kann: Es herrscht Krieg in der Ukraine, es herrscht Krieg in Israel, zwei territoriale Brandherde ohne wirkliche Lösungsperspektiven. Dann gibt es Naturzerstörungen in einem nie gekannten Ausmaß, vom Plastikmüll im Wasser und der Erosion der Böden bis hin zur Gefährdung der Atmosphäre und der gesamten Erde. Und nicht zuletzt ist da das weltweite Phänomen der Migration von Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen den Weg in ein besseres Leben suchen und wo bisher alle Überlegungen und Bemühungen scheitern müssen, diesen Drang einzudämmen. Einige Beiträge unseres diesmaligen Titel-Themas berühren diese Schicksale. Ja, es gibt die Utopie der völligen Bewegungsfreiheit für alle Menschen auf der Erde, aber wohin kann sie führen, solange die sozialen Verhältnisse global so ungleich



sind? Sie würde neue Probleme hervorrufen, wie das auch jetzt schon der Fall ist. Auch hier also: unlösbare Probleme. Und jeder, der mit einem politischen Rezept daherkommt, verdient Skepsis. Vielleicht gab es schon seit Jahrzehnten keine so düstere Zeitlage mehr wie heute.

Was könnte denn der Sinn dieser unlösbaren Probleme sein, die wir uns selbst aufgehalst haben? Steiner hat es uns nicht verraten. Aber ich habe doch eine Ahnung, was er gemeint haben könnte. Einstein meinte vielleicht etwas Ähnliches, wenn er den heute manchmal zitierten Satz formulierte, dass man Probleme nicht mit der gleichen Art des Denkens lösen kann, die sie hervorgebracht hat. Für Steiner ist alle geschichtliche Entwicklung eine Entwicklung des Bewusstseins, ein Fortschritt hin zur Selbstbewusstwerdung des Bewusstseins. Was wohl bedeutet: Unser Bewusstsein muss sich angesichts unlösbar wirkender Probleme gewissermaßen selbst übersteigen, aus seinen Grenzen und Befangenheiten lösen, muss über-komplex werden und wie von außen auf unsere Lage schauen. Das wäre vielleicht der Trost angesichts dieser multiplen Problemlage: dass sie uns zwingt, ein neues Bewusstsein zu entwickeln, aus dem dann auch umfassendere Lösungsansätze entstehen können.

Mir ist bewusst, dass dies eine vage und blasse Aussage darstellt und ich kann gut verstehen, wenn man solche Überlegungen angesichts des Leids in der Welt als graue Theorie zur Seite legt. Und doch muss jeder sehen, wie es ihm mit den Möglichkeiten, die er hat, gelingt, die Zuversicht nicht zu verlieren. Ich hoffe, es gelingt Ihnen auf Ihre Weise!

Eine lichtvolle Zeit und einen guten Jahreswechsel wünscht Ihnen

A handwritten signature in black ink that reads 'Jens Heisterkamp'.

Dr. Jens Heisterkamp, Chefredakteur



8

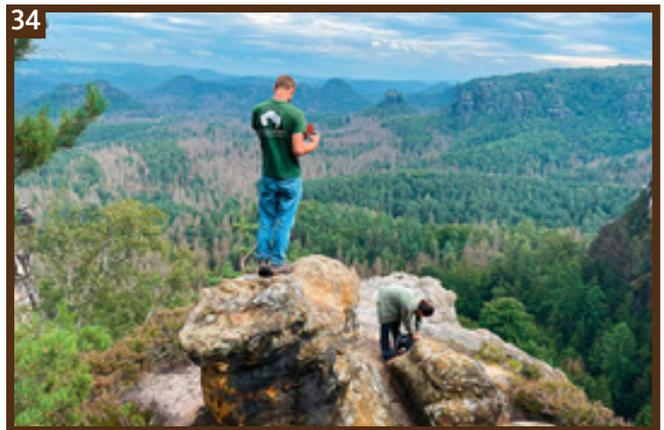


TITELBILD: FRANK SCHUBERT

12



16



34



48

Die „3“ spielt eine zentrale Rolle in unserem Leben: Körper, Gefühl und Weisheit machen uns Menschen aus – Wirtschaft, Politik und Kultur das soziale Leben. Inspiriert von den Impulsen der Anthroposophie Rudolf Steiners heißt die Leitidee unserer Zeitschrift: Bewusst leben · Gesellschaft gestalten.

STANDARDS

EDITORIAL	1
DIE FREUDENBERG-SEITE	4
KURZ NOTIERT	5
NEUE BÜCHER	64
BRIEFE AN DIE REDAKTION	66

HEIMAT UND FREMDE

Alexander Capistran	8
<b>Bleiben, wo man nie gewesen ist</b> Dimensionen der Migration	
Anna-Katharina Dehmelt	12
<b>Heimatschichten</b> Überlegungen zu einer menschlichen Kategorie	
Frank Schubert	16
<b>„Oh, wie schön ist Panama“</b> Eine Foto-Reise in Deutschland	
Laura Krautkrämer	22
<b>Heimat erschreiben</b> Deutschsprachige Literatur mit Migrationshintergrund	
Renée Herrnkind	25
<b>Migration im Selbstversuch</b> Heimatgefühle zwischen Oberhessen und dem Allgäu	
Maike Ehrlichmann	26
<b>Kulinarische Heimaten</b> Identität in der Esskultur	
Renée Herrnkind	30
<b>Unterwegs in der Medienlandschaft</b> Beheimatung in den Medien	
Verschiedene Autor:innen	34
<b>Sehnsuchtsorte</b> Mitarbeitende von Info3 erzählen	

IM BRENNPUNKT

38	Muhammad Murtaza <b>Wie können Juden und Muslime jetzt noch zusammenfinden?</b> Überlegungen zum Israel-Palästina-Krieg
43	43 Johannes Denger <b>Bedingungslos taumeln</b> Denger denkt
44	Janos Darvas <b>Israel und die Hamas</b> Was der 7. Oktober für das Judentum bedeutet

LEBENSFÄDEN

48	Rüdiger Sünner <b>„Himmelmalen ist wie Gottesdienst“</b> Eine neue Biografie über Caspar David Friedrich
52	Anna-Katharina Dehmelt <b>100 Jahre – und immer am Anfang</b> Idee und Auftrag von Steiners „Weihnachtstagung“
55	Claudia Mönius <b>Der Messias ist einer von Euch</b> Die Mutmach-Kolumne
56	Uwe Hegener <b>Genaueres Hinsehen lohnt</b> Ein Ausstellungsfilm zu Vermeer
58	Interview <b>In aller Evolution liegt eine Spur der Menschwerdung</b> Im Gespräch mit dem Evolutionsbiologen Bernd Rosslbroich

SERVICE

67	NEUERSCHEINUNGEN
69	KATALOGSTREIFEN
70	SCHAUFENSTER
72	STELLENANZEIGEN
85	BUNDESFREIWILLIGENDIENST
86	KLEINANZEIGEN
87	IMPRESSUM
88	VORSCHAU